Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Und zwelf jar und was das closter
dinas vor fünffzehen jaren gestift
Sant Bernhart dar em kom
Sant Bernhart was zwaynund
zwantzig jar alt da er jm den
orden kom Und was der welt
frey Und gedacht stett an got
Und lebt als volkomenlich als
ein mensch das der welt tod ist
Und do er ein jar jn dem closter
was gewesen Do west er
nit ob der tor gewelbet was
Und wolt wenen es geng
nit ein wenster jn den tor
Da waren jr drey Dar
nach parret ir abt ein neiw
es closter das hanst clausis vnd
sant Sant Bernhart darum
das er da abt wer do was
das closter gar arm Und setzt
man jn oft der pleter von
den parmen zu Doch was
ir liebe als groß das sy sich
hessen benügen Und sant
Berenhart lebt gar strenck
lich Und wacht vil Und
pet emsiclichen Und sprach
oft ein schlaffender Und
ein totter man die sind ge
leich Wann ich verluiß die
zeit gar die ich schlaff Und
iß jm nymmer genug Und
was man jn fürsetzt das
iß er vnd acht nit wie es
schmeckt ains mals hett
man jm puttaren für gesetzt
Do stund schmalcz da pey
Do aß er schmalcz für put
teren Und merckt nit das
es anders was vnd jms
die brüder sagten Hü ain
em mal setzt man jm öl für
Und das trunck er Und me
rckt nit das es öl was vnd
sprach Ich trinck wasser aller
gernest das macht mir den
mund kalt Und trüg allzeit
schlechte kleider an Und trüg
Lorden ein harin hemd an

Und was sein flaisch an der jn
neren schonhait Zü einem mal
do kom ein welticher priester
zü sant Berenhart Und put
jn umb den orden Do ver
stund er sich wol das er nit
besten mocht Und sprach zü
dem priester kere wider zü
deiner pfarr Do was jm zo
ren Und sprach du hanst die
volkomenhait gestriben Und
wild mich doch mit jn den
orden nemen Und hett ich
deine pücher Ich wolt sy zü
reissen Do sprach sant Ber
enhart Ich kem mit gestribn
das die stat den menschen hin
hig mach Do ward der prie
ster als zorning das er jn ains
an den pucken schlug Do luf
fen die prider all zü Und
wolten den priester haben ge
fangen Das was sant Ber
enhart gar lind Und wolt
jm kein leid lussen tun Dem
was jr closter gar arm Und
das jarfellig Do sandt
man jn wol sechs hundert
marck das sy jr closter da mit
pesserten Do namen jn die
kember das gut under wegen
Do das sant Bernhart hot
do sprach er got sey gelobet
der hat vns mit seiner treiw
vor der kummernuß dises
schis behütt Und warm sant
Berenhart amen nemen
brider enpfieng Do sprach
er ye zü jm Wilt jn das
closter komen so lauf das flaisch
herauß es ist nichts hormen
dann das geist an gehort
Sant Bernharts vater was
ein alter man Und kom
jn das closter zü seinen kind
en Und belant bey jn vnd
an seinen tod Und lebet
gar seliclichen Sant Bern